

Abgeschlossene Studierendenprojekte an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2021/2022

Natasha Baur
Özge Ergisi
Lilian Gwerder
Eda Ilkhan
Cornelia Pfister

Arbeitsintegration zum Glück

Nachhaltigkeit der Integrationsleistungen der Solothurnischen Vereinigung für Erwachsenenbildung SOVE

Bezugsquelle: Frau Cornelia Pfister, cornelia.pfister@students.fhnw.ch; cornelia.pfi@gmx.ch

Jessica Chen
Diego König
Musie Mekonnen
Ivona Milicic
Elias Spengler

Zuchwil – eine kinderfreundliche Gemeinde

Bedarfserhebung mit Primarschüler*innen und 16-25-Jährigen

Bezugsquelle: Altes Spital Solothurn, Herr Sacha Studer Mösch, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn, E-Mail: sacha.studer@altesspital.ch

Aron Hartmann
Alexandra Gschwend
Erjeta Shehu
Cécile Wyss

Evaluation des Pilotprojekts «Betreuungsbeiträge für Spielgruppenbesuche» der Gemeinde Muri AG

Bezugsquelle: Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, info.sozialarbeit@fhnw.ch

Michael Broz
Manuel Schwarz
Jessica Spezzacatena
Sabrina Wilhelm

Arm dran im St. Johann?

Armutsbetroffenen Kindern den Zugang zu den Bewegungsangeboten des Basler Vereins Felsly ermöglichen

Bezugsquelle: Der Projektbericht steht unter folgendem Link öffentlich zur Verfügung: <https://drive.google.com/drive/folders/1goPIQCchkVwrNtRfPoTMbH3qQFO-1Te7>

Gwendolyn Bachmann
Silvan Hunkeler
Kai Dreher
Joelle Kehl
Mascha Tondeur

Unterwindisch zäme

Bezugsquelle: Herr Silvan Hunkeler, silvan.hunkeler@students.fhnw.ch

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2021

Renggli Xenia
Uhle Anna Maria
Wettstein Kathia

Umgestaltung der Parkanlage der Solodaris Stiftung

Die aktuelle Aussenanlage des Wohnheims der Solodaris Stiftung in Solothurn entspricht nur teilweise den Bedürfnissen der Bewohner*innen. Ziel des Studierendenprojektes ist, die Meinungen und Ideen der Fachpersonen zur Aussenanlage, anhand einer Online-Umfrage zu erheben. Zusammen mit der bereits durchgeführten Befragung der Bewohner*innen des Wohnheims, sollen innovative Ideen für die Umgestaltung der Parkanlage entwickelt werden.

Bezugsquelle: Solodaris Stiftung, Weissensteinstrasse 102, 4500 Solothurn

Iddrisu Suhyene
Natali Vera
Weidmann Michele
Yalin Esma

Aneignungsformen am Basler Bahnhof

Der Basler Bahnhof wurde in einem interdisziplinären Projekt mit der Hochschule für Musik Basel Gegenstand unserer sozialwissenschaftlichen Untersuchung und diente als Inspiration für musikalische Kompositionen. Diese werden im September am Festival „Zeiträume“ in Basel präsentiert und aufgeführt.

Bezugsquelle: Herr Roland Becker Lenz, roland.becker@fhnw.ch

Mühlemann Ramon
Otting Katharina
Weisskirchen Michael
Zollinger Reto

Evaluation der erprobenden Formen der Praxisphase des Studiengangs Freiform

Der Auftrag des Projektes gibt eine Einschätzung der Qualität der erprobenden Formen der Praxisphase, macht Empfehlungen für Anpassungen der Handreichung, wie eine Einführungsveranstaltung, und zeigt als Mehrwert dieser Formen die intrinsische Motivation durch die selbstgestalteten Projekte.

Bezugsquelle: O-Team Praxisphase, Ansprechperson Frau Beate Knepper, beate.knepper@fhnw.ch

Pieren Jana
Tortora Stephanie
Wawro Thomas

Bedarfserhebung für den Verein beratungsnetz

Senior*innen (65+) leiden an unterschiedlich starken Beeinträchtigungen in diversen Lebensbereichen und sind häufig auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Unsere qualitative Befragung untersucht den Unterstützungsbedarf und zeigt auf, welche medizinische und soziale Versorgung ein möglichst langes Leben zuhause ermöglichen kann.

Bezugsquelle: Verein beratungsnet, Therwilerstrasse 37, 4104 Oberwil, +41 76 210 55 60, info@beratungsnetz-basel.ch

Fehlmann Melanie
Istrefaj Redone
Tas Ismayil

AFMB Erstinformationsgespräche Baselland

Der Projektauftrag umfasst die Auswertung der Erstgespräche bzw. Begrüssungs- und Informationsgespräche.

Diese tragen dazu bei, dass im Kanton Baselland eine Willkommenskultur geschaffen und gepflegt wird. Die Personen sollen sich willkommen fühlen und nebst ihren Rechten auch über kantonale Dienstleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten individuell informiert werden. Im Rahmen des 10 – jährigen Jubiläums soll nun die Wirksamkeit und Bedeutung dieser Gespräche aus der Sicht des Kantons und der Kunden erfasst und ausgewertet werden. Dazu wurden Migranten und Migrantinnen, die Gesprächsführenden des AFMB, fünf Schlüsselpersonen aus der Verwaltung und Politik sowie Personen aus sozialen Institutionen befragt.

*Bezugsquelle: Amt für Migration und Bürgerrecht Baselland,
Parkstrasse 3, 4402 Frenkendorf*

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2020/2021

Adler Julian
Aleksic Aleksandra
Hänni Meret Elisa
Messmer Moira

Ethnographische Datenerhebung und Analyse Bahnhof Basel

In diesem Projekt wird die Funktion der räumlichen Strukturen des Bahnhof Basels erforscht. Wie werden diese konkret genutzt und welche Rolle spielen dabei die zeitlichen Faktoren? Mithilfe einer ethnographischen Datenerfassung werden, die Bedürfnisse der Personen sowie deren Nutzung der Räumlichkeiten des Bahnhofs analysiert. Ausserdem bilden die Daten das Grundgerüst für das gemeinsame Projekt mit der Musikhochschule Basel. Ziel ist es den Bahnhof als Klangwelt am Festival „ZeitRäume“ zu präsentieren.

Bezugsquelle: Roland Becker-Lenz, Institut Professionsforschung und -entwicklung, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten, +41 62 957 21 24, roland.becker@fhnw.ch

Bühlmann Luca
Graf Maximilian
Hansen Vivian
Tüscher Lea

digitalpno.ch

Die Plattform digitalpno.ch verfolgt das Ziel, NPOs beim Thema Digitalisierung zu unterstützen. Um den aktuellen Wissensstand zu erheben, führte das Projektteam acht qualitative Interviews mit Personen aus der Praxis durch. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen wird das Angebot von digitalpno.ch angepasst.

Bezugsquelle: Prof. Stefan M. Adam, Institutsleiter, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement, Hochschule für Soziale Arbeit FHWN Riggbachstrasse 16, 4600 Olten, +41 62 957 20 12, stefan.adam@fhnw.ch

Dubois Maurice
Pellerino Francesco
Poch Alisha
Wirz Raphael
Zerai Siyoum

Evaluation der finanziellen Unterstützungsleistungen der GGG Freizeit

Das Projektteam hat sich mit möglichen Auswirkungen von finanziellen Unterstützungsleistungen der GGG Freizeit für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen aus finanziell eingeschränkten Familien befasst. Die anhand von standardisierten Fragebogen und leitfadengestützten Interviews durchgeführte Evaluation hat ergeben, dass die finanzierten Freizeitaktivitäten u.a. zu einem erhöhten Selbstwertgefühl und Wohlbefinden beigetragen haben.

Bezugsquelle: GGG Freizeit Basel, c/o Familien-, Paar- und Erziehungsberatung, Greifengasse 23, Postfach 189, 4005 Basel

Geissmann Liv
Mannacheril Veena
Ramseier Sophie
Strahm Kathrin
Weyermann Rachel

Selbstorganisation in Krisenzeiten

Im Auftrag von Mobile Basel wurde eine qualitativ-empirische Untersuchung durchgeführt. Das Ziel war die Erkundung der Perspektive von Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen zur Frage, inwieweit Selbstorganisation unter Krisenbedingungen anlässlich der COVID-19-Pandemie überhaupt noch möglich ist. Die Ergebnisse geben Hinweise auf weitere Entwicklungsmöglichkeiten der selbstgeführten Organisation.

Bezugsquelle: Mobile Basel Geschäftsstelle, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

Gutknecht Simon
Völlmy Anja
Wüest Flavia

Soup&Talk

Die Erprobung eines Informationsangebotes in Verbindung mit einer Bedarfsanalyse für die Gäste der Basler Wärmestube Soup&Chill

Die Wärmestube *soup&chill* hat das Projektteam beauftragt, die Bedürfnisse ihrer Gäste zu eruieren. Unter Berücksichtigung diverser Aspekte wurde daraufhin Kontakt aufgenommen und die gewonnenen Erkenntnisse daraus geben einen Einblick in die Bedarfslage der Besuchenden von *soup&chill* in Basel.

*Bezugsquelle: Wärmestube Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, 4053 Basel.
Link/Website für Anfrage: <https://www.soupandchill.com/kontakt/>*

Heiniger Alexandra
Nacht Daniel
Klassen Flurina
Eroglu Mehmet

sozialrat.ch

Sozialrat.ch ist eine digitale Informationsplattform mit sozialhilferechtlichen Inhalten. Durch das Projektteam wurde zu dem Themenbereich «Arbeit» Beiträge entwickelt und der Prototyp der Webseite mit Hilfe von fünf sozialhilfebeziehenden Personen auf seine Benutzerfreundlichkeit überprüft. Die Ergebnisse der Validierung dienen der Weiterentwicklung der Plattform.

Bezugsquelle: Der Projektbericht kann bei der Auftraggeberschaft unter info@sozialrat.ch als PDF bezogen werden.

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2020

Graf Nils
Singh Jascha
Sowulewski Adam
Vock Stephanie

Ein Quartierladen für Unterwindisch

Durch die mögliche Schliessung des Quartierladens, wurde im Auftrag des Quartiervereins eine Bedarfserhebung durchgeführt. Es wird klar, dass ein Quartierladen weiterhin bestehen soll, die Mitwirkungsbereitschaft der Quartierbevölkerung hoch und Konkurrenz zu bestehender Infrastruktur zu vermeiden ist.

Bezugsquelle: Quartierverein Unterdorf, 5210 Windisch

Hegedüs-Heiniger Layla
Keles Taylan
Serin Esra
Sittner Elisa

Ausser Schulische Kinderbetreuung Grenchen (ASK Grenchen)

Die Stadt Grenchen will allenfalls ihr Angebot an ausserschulischer Kinderbetreuung ausbauen. Sie beauftragte das Projektteam damit, den effektiven Bedarf der Eltern abzuklären. Das Projektteam erstellte dafür eine anonymisierte Online-Umfrage und analysierte anschliessend die erfassten Daten.

Bezugsquelle: Leiter Dienste SV, Eugen Blümli, Schulstrasse 35, 2540 Grenchen, +41 32 654 79 82, eugen.bluemli@grenchen.ch

Amini Scherwin
Fehr Leonie
Marini Valeria
Vonlanthen Hannah

Zwischennutzung Sommerbar Wohlen

Der Verein für Kultur Wohlen betreibt die Sommerbar auf dem zwischengenutzten Jakob-Isler Areal in Wohlen als Ort der Begegnung für jung und alt.

Das Projektteam verfolgte das Ziel, den Mehrwert der Sommerbar für die Besucher*innen ausfindig zu machen. Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Sommerbar als Treffpunkt und kulturelles Angebot gewünscht ist.

Bezugsquelle: Frau Leonie Fehr, leo@rolffehr.ch

Agac Funda
Frey Jasmin
Uhlenhut Fritz
Zeller Miriam

Bevölkerungsbefragung „Leben in Reiden“ „Wie leben Migrantinnen und Migranten in der Gemeinde Reiden?“ Eine Bedarfsanalyse der Gemeinde Reiden im Auftrag der Abteilung Gesellschaft und Gesundheit

Das Projektteam hat für die Gemeinde Reiden eine sozialräumliche Analyse bei der ausländischen Bevölkerung durchgeführt. Diese sollte den Bedarf abfragen und erkenntlich machen, ob integrationsfördernde Massnahmen erforderlich sind. Die Auswertungen haben ergeben, dass es notwendig ist, integrationsfördernde Strukturen auf- und auszubauen.

Bezugsquelle: Der Projektbericht kann ab Dezember 2020 bei Zeller Miriam, miriam.zeller@bluemail.ch, in elektronischer Form bezogen werden.

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2019/2020

D'Amico Tanja
 Etter Janosch
 Gerber Jan
 Hegedüs Luana
 Rechsteiner Jasmin

«Was geht in meiner Stadt?» Eine Erhebung des Bedarfs öffentlicher Räume von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Solothurn.

Im Auftrag des Alten Spitals Solothurn führten wir eine Bedarfserhebung zur Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums durch Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren in der Stadt Solothurn durch. Die Ergebnisse geben Hinweise auf die weiteren Gestaltungsmöglichkeiten der soziokulturellen Angebote in der Stadt Solothurn.

Bezugsquelle: Altes Spital Solothurn, Sacha Studer Mösch, Oberer Winkel 2, 4500 Solothurn, +41 32 626 24 46, sacha.studer@altesspital.ch

Huber Jana
 Müller Sandra
 Müller Sandra Désirée

«Gute Herberge» Evaluation des Angebots Family Care im Heimkontext

Die Auftraggeberin des Projektes ist das Schulheim Gute Herberge. Ziel des Projektes ist es das bestehende Pilotprojekt Family Care auf Partizipation der Eltern und Entlastung der Fachmitarbeiter_innen zu evaluieren. Die Ergebnisse zeigen eine mehrheitliche Entlastung und Möglichkeit zur Mitbestimmung auf.

Bezugsquelle: Kantonales Schulheim Gute Herberge, Aeussere Baselstrasse 180, 4125 Riehen

Ali Rinde
 Catal Bilgehan
 Franzo Federica
 Jurisic Maja
 Manz Yannick Sokrates

Sicherheitsdirektion Baselland Istanbul-Konvention: Kinder als Zeuginnen und Zeugen häuslicher Gewalt

Das Projektteam wurde beauftragt, einen Beitrag zur Klärung der Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bezug auf die Unterstützung für Kinder als Zeug*innen häuslicher Gewalt zu leisten. Mittels Expert*inneninterviews wurden Daten zu Abläufen und Verfahren der involvierten Institutionen erhoben. Ziel ist es, Best-Practice-Empfehlungen als Handlungsgrundlagen für künftige Kooperationen und Projekte zu erarbeiten.

Bezugsquelle: Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Fachbereich Kindes- und Jugendschutz, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Crefeld Joscha
 Feuillet Jeanne
 Gigerl Christoph
 Ort Sabrina
 Vetsch Neela

Digitalisierung im Gemeinschaftszentrum Höngg

Wie kann die Quartierbevölkerung von Zürich Höngg vom GZ mit digitaler Kommunikation besser erreicht werden? Interviewergebnisse liefern Erkenntnisse zum digitalen Raum als neuem partizipativen Kommunikationskanal und Empfehlungen zur Umsetzung in soziokulturellen Institutionen.

Bezugsquelle: GZ Höngg, Limmatalstrasse 214, 8049 Zürich

Kämpfer Sarina
 Keller Lukas Fridolin
 Kuntz Raphaël
 Löliger Jesse
 Zimmermann Alexandra

Boulderhalle Basel

«Was macht Bouldern zu einer Methode Sozialer Arbeit?». Diese spannende Frage wurde durch eine Literaturrecherche, Experteninterviews und ethnologischen Begehungen bearbeitet. Daraus entstand ein Bericht mit theoretischem und praktischem Wissen für die Gründer einer neuen Boulderhalle in Basel.

Bezugsquelle: Boulder Pension GmbH, Peter Rot-Strasse 78, 4058 Basel

Chiara Cosentino
 Selma Mehmedovic
 Nick Müller
 Naomi Schick
 Sebastian Schwarz

Kiosk Josefweise – der soziokulturelle Akzent

Dieses Projekt beschäftigt sich mit der soziokulturellen Weiterentwicklung des Vereins Kiosk Josefweise im Kreis 5 in Zürich. Ziel war es dabei, die Bereitschaft und das Bedürfnis Seitens der Anwohnerschaft in Bezug auf soziokulturelles Engagement zu erfragen, um Hinweise für eine soziokulturelle Weiterentwicklung zu erhalten. Erste Ergebnisse lassen vermuten, dass weitgehend ein Zufriedenheitsgefühl in Bezug auf das Quartierleben herrscht. Weiter scheint keine wirkliche Bereitschaft und/oder Bedürfnis seitens der Anwohnerschaft zu bestehen sich soziokulturell einzubringen.

Bezugsquelle: Verein Kiosk Josefweise, Josefstrasse 197, 8005 Zürich, kiosk@josefwiese.ch

Studierendenprojekt Bachelor-Studium 2019

Abdulcadir Samira
Fivian Katina
Gerber Kim
Quillet Mariya
Sumukha Tondrup

Tandem mit Wirkung – Bedarfsanalyse Freiwilliges Engagement in der Begegnungsarbeit zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Fluchthintergrund

Das Projekt befasst sich mit der Frage, inwiefern eine freiwillige Begegnung zwischen jungen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund stattfinden kann und worauf Allrights.org bei der Projektumsetzung von *Tandem Mit Wirkung* achten sollte. Dazu wurden Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund zu den Themen freiwilliges Engagement und Integration befragt. Die Resultate der Befragungen können von Allrights.org als Empfehlung für die Durchführung des Projektes *Tandem mit Wirkung* genutzt werden.

Bezugsquelle: Kim Gerber, tao1992@msn.com

Cvirka Salomé
Haas Léonie
Hasler Florian
Moser Joëlle

Barrierefreies Nachtleben – Soziale Teilhabe ermöglichen

Um mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Nachtleben zu ermöglichen, wurden das Nachtlokal «Dachstock» mit Hilfe partizipativer Methoden auf vorhandene Barrieren analysiert sowie Empfehlungen als Handlungsgrundlage entwickelt, um bestehende Barrieren abzubauen und die Teilhabe zu erhöhen.

Bezugsquelle: Interessensgemeinschaft Kulturraum Reitschule IKuR
Neubrückestrasse 8, 3012 Bern, +41 31 306 69 61, info@dachstock.ch

Inniger Marco
Jenny Maria
Nöthiger Selin
Piguet Yves

Notschlafstelle «Schlafguet»

Der Verein «Schlafguet» will eine Notschlafstelle in Olten errichten. Die Projektgruppe bestehend aus Marco Inniger, Maria Jenny, Selin Nöthiger und Yves Piguet unterstützt den Verein, in dem sie ein Handbuch über den möglichen Aufbau und die Organisation einer Notschlafstelle, sowie einer Situationsanalyse von Olten erstellte.

Bezugsquelle: Marco Inniger, marco.inniger@hotmail.com

Iseli Laura
Temizkan Elif
Bühler Meret
Bernhard Julia

«Die über 50-85-Jährigen im Kleinhüningen- und Klybeck Quartier: Eine Bedürfnis- und Imageanalyse - im Auftrag des Quartiertreffpunktes KLYCK»

Mit einigen der über 50-85-Jährigen Bewohnern im Kleinhüningen- und Klybeck Quartier wurden Leitfadeninterviews geführt, um deren Bedürfnisse, Interessen sowie Wünsche für das Quartier zu erfassen. Zudem wurden Fragen zum Quartiertreff gestellt, bezüglich der Bekanntheit und der Bereitschaft zu einer Teilnahme an oder Mitgestaltung von Angeboten. Anschliessend wurden Empfehlungen sowie mögliche weitere Vorgehensweisen zur besseren Einbindung der Zielgruppe in die Aktivitäten des Quartiertreffs formuliert.

Bezugsquelle: Julia Bernhard, +41 78 890 13 21, jubernhard@bluewin.ch